



Wertpapier Aktuell Nr. 28

Bereich Treasury/Handel

23. Juli 2008

**Die Sonne scheint, die Freud ist groß, die Sommerferien geh'n jetzt los.
Ob Berge, Meer oder zu Hause, Hauptsache die Schul hat Pause!
So mancher hat sich lang geplagt, nun ist Erholung angesagt.
Wir wünschen einfach gutes Wetter, das ist der schönste Urlaubs-Retter !**

DAX	6.518 (6.056)	Nikkei	13.313 (12.761)	Brent Öl (USD/Barrel)	126,65 (137,84)
EuroStoxx 50	3.368 (3.116)	Nasdaq	1.822 (1.798)	EUR/USD	1,5735 (1,5925)
Dow Jones	11.603 (10.963)	TecDax	747 (686)	EUR/CHF	1,6288 (1,6029)

Stand: 13:00 Uhr, in Klammer Werte der Vorwoche

Marktüberblick

In der **vergangenen Handelswoche** konnten die internationalen Aktienmärkte **etwas aufatmen** und durchweg Kursgewinne erzielen. Stützend wirkten sich die festeren US-Märkte sowie der **fallende Ölpreis** aus, welcher sich zum Wochenschluss um rund 12 Prozent auf knapp oberhalb von 130 US-Dollar je Barrel verbilligt hat. Die US-Regierung wiederholte ihre Ankündigung, den beiden halbstaatlichen Immobilienfinanzierern Fannie Mae und Freddie Mac mit finanziellen Mittel beiseite stehen zu wollen und beruhigte damit die Börsenteilnehmer.

Letzten Mittwoch musste der deutsche Aktienmarkt jedoch erst einmal eine **Schrecksekunde** überstehen, rutschte der Deutsche Aktienindex DAX trotz erwähnt guter Vorgaben aus Übersee **unter** die Marke von **6.000 Zählern**. Danach zeigte er sich jedoch erholt und verbuchte einen Tagesgewinn von rund einem Prozent. In den USA vermochte der Dow Jones die Marke von 11.000 Punkten wieder zu überspringen und wusste in der Folge seine Gewinne auszubauen. Besonders volatil zeigten sich erneut die Aktien aus der **Finanzbranche**. Zählten sie in Europa noch zu den Verlierern des Tages, konnten die Finanzwerte in den USA von hoffnungsvollen Zahlen der Großbank Wells Fargo profitieren, welche mit einem unerwartet geringen Gewinnrückgang aufwartete. Als dann mit JP Morgan eine der größten US-Banken ebenfalls Daten präsentierte, welche oberhalb der Analystenschätzungen lagen, sprang der Funke auch am Folgetag auf die europäische Finanzbranche über und sorgte durchweg für einen positiven Kursverlauf. So führten am Ende des Tages die Deutsche Bank, Hypo Real Estate und die Commerzbank die Gewinnerliste an. Zum Wochenschluss konnte der DAX erneut zulegen und schloss die Woche bei einem Indexstand von 6.383 Zählern mit einem Gewinn von 3,7 Prozent ab.

Der Start in die **aktuelle Handelswoche** konnte durchaus als gelungen bezeichnet werden, verbesserte sich doch der Deutsche Aktienindex wie die meisten wichtigsten Indizes weiter und näherte sich der Marke von 6.500 Punkten an, ohne diese jedoch ernsthaft überspringen zu wollen. Gegen Ende der Sitzung musste man den **wieder ansteigenden Rohölpreisen** Tribut zollen und deutlich unter dem Tageshöchstwert schließen. Am gestrigen Dienstag setzte sich die uneinheitliche Tendenz weiter fort und der DAX fiel unter die Marke von 6.400 Punkten. Nach Bekanntgabe der Quartalszahlen der Bank of America, welche die Analystenprognosen übertrafen und damit für **Erleichterung unter den Investoren** sorgte,

setzte erneutes Kaufinteresse am Markt ein und die Börsen drehten ins Plus. Unterstützt von guten Vorgaben aus Übersee konnte sich diese Tendenz dann am heutigen Vormittag fortsetzen und der DAX kletterte wieder über die Marke von 6.500 Zählern.

An den Aktienmärkten dürfte es auch in den **kommenden Tagen** zu Kursausschlägen kommen, ist doch die Berichtssaison in den USA nun in vollem Gange. Auch hierzulande treten erste, gewichtige Unternehmen mit ihren Zahlen an die Öffentlichkeit. Im Fokus stehen sicherlich die Autobauer, denn mit Daimler und Volkswagen berichten zwei deutsche Schwergewichte über das zurückliegende Quartal. Aus der gleichen Branche geben zudem Marktführer General Motors, Renault und Fiat ihre Zahlen bekannt. Des Weiteren werden mit Spannung die künftigen Kursnotizen des Ölpreises verfolgt, ist doch Wohl und Wehe der Gesamtwirtschaft recht eng mit diesem Energierohstoff verknüpft. Der jüngste Kursverlauf mit nachlassenden Preisen hat zunächst einmal für etwas Entspannung gesorgt, die aufsteigende Tendenz ist aber bisweilen noch nicht gebrochen, konnte doch das Öl zuletzt wieder zulegen.

Technische Analyse – DAX



Im Zuge ungünstiger Vorgaben durch die US-Märkte eröffnete gestern der deutsche Leitindex nach seiner beeindruckenden Rallye der vergangenen Tage (mit einem Gewinn von nahezu 500 Punkten) schwächer und musste auch im weiteren Handelsverlauf Verluste hinnehmen. Hierbei wurde der DAX zunächst wieder unter das wichtige Widerstandsniveau von 6.400 Zählern gedrückt, konnte dieses dann aber verteidigen und wieder nach oben tendieren.

Damit zeigt der DAX aus charttechnischer Sicht anhaltende Stärke. Sollte das Bewegungshoch vom Montag bei 6.484 Punkten nun nachhaltig überschritten werden, könnte dies für Anschlussgewinne sorgen und weiteres Kurspotential bis in den Bereich um 6.650 Zähler eröffnen. Bei einem erneuten Fall unter die genannte Marke würde sich das Gesamtbild zwar nicht eintrüben, jedoch die kurzfristig positive Erwartungshaltung dämpfen.

Unternehmensmeldungen

Continental: Im Übernahmekampf um den Automobilzulieferer hat Conti-Aufsichtsratschef von Grünberg vor einem „Kampf um jeden Preis“ gewarnt. Zudem bevorzugt er bei einem Wahrscheinlichwerden der Übernahme durch die Schaeffler-Gruppe eine Einigung. Conti-Vorstandschef Wennemer lehnt bisher das Übernahmeangebot ungeachtet der erhöhten Offerte durch die Schaeffler-Gruppe strikt ab und bezweifelt zudem die Rechtmäßigkeit des Vorgehens durch Schaeffler. Schaeffler hat sich eigenen Angaben zufolge bereits mit Aktien, Optionen und anderen Derivate-Geschäften einen Zugriff auf rund 36 Prozent der Anteile an Conti gesichert. Mittlerweile signalisierte Medienberichten zufolge die Finanzaufsicht BaFin, dass sie die umstrittenen Swap-Geschäfte von Schaeffler nicht untersagen will und über die Übernahme rasch entscheiden möchte.

Unternehmenskalender / Wirtschaftsdaten

Auswahl von Terminen vom 23.07. bis 29.07.2008:

Merck	Quartalszahlen	23.07.2008
Volkswagen	Quartalszahlen	
General Motors	Quartalszahlen	
Beige Book (Federal Reserve)	USA	
Daimler	Quartalszahlen	24.07.2008
Renault	Halbjahreszahlen	
Einkaufsmanagerindex (Juli)	Europa	
Ifo Geschäftsklimaindex (Juli)	Deutschland	
Erstanträge Arbeitslosenhilfe	USA	
Infineon	Quartalszahlen	25.07.2008
Konsumklima Uni Michigan (Juli)	USA	

Aktuelle Kursübersicht

Die nachfolgende Tabelle enthält nur eine Auswahl von aktuellen Kursen, stellt jedoch keine Empfehlung dar.

Aktie	WKN	Aktueller Kurs	Jahreshoch	Jahrestief	Dividendenrendite Basis 2009(e)	KGV
Allianz	840 400	115,50	148,99	95,76	6,5	5,8
Deutsche Bank	514 000	59,87	89,80	47,48	8,6	5,6
Continental	543 900	72,88	89,62	50,90	2,75	10,0
Hypo Real Estate	802 770	17,32	36,13	12,95	6,4	4,5
Infineon	623 100	4,96	8,38	4,08	-	20,4
Microsoft	870 747	16,55	24,50	15,45	1,7	10,4
SAP	716 460	35,14	35,75	28,31	1,9	14,7
Siemens	723 610	73,84	109,96	64,89	2,9	10,9

Stand: 13:00 Uhr

Disclaimer: Dieses Dokument ist durch die Volksbank Pforzheim eG erstellt und zur Verteilung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen mit Wohn- und/oder Gesellschaftssitz und/oder Niederlassungen im Ausland, vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Großbritannien oder Japan. Diese Broschüre darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Dieses Dokument ist weder ein Angebot zur Zeichnung noch zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten. Dieses Dokument stellt eine unabhängige Bewertung der entsprechenden Emittentin bzw. Wertpapiere durch die Bank dar. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die Bank hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die Bank keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Ausgewogenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die Bank übernimmt keine Haftung für Verluste, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht und/oder mit der Verteilung/Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments. Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht der Bank. Zitierungen aus diesem Dokument sind mit Quellenangaben zu versehen. Jede darüber hinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Bank. Die Informationen und Meinungen sind datumsbezogen und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.